

Planstelle beginnt mit Mutterschutz

Beitrag von „Findus83“ vom 9. Juni 2013 17:32

Hallo liebe Kollegen und Kolleginnen,

ich bin neu hier und habe gleich eine Frage. Ich habe gerade mein Ref in RLP erfolgreich beendet (Grundschule) und zum 19.8.2013 (nach den Sommerferien) eine Planstelle bekommen 😊 *juhu*. Nun ist es so, dass ich in der 24. Woche schwanger bin und mein Mutterschutz am 27.08.2013 beginnen wird. Ich kann an der mir zugewiesenen Schule also noch 1 Woche und 1 Tag arbeiten gehen. Das ist natürlich ungünstig, aber nunmal nicht zu ändern. Nach dann 9-10 Monaten Elternzeit möchte ich zum Schuljahr 2014 wieder voll einsteigen.

War jemand vielleicht schon mal in einer ähnlichen Situation? Ich würde mich natürlich gerne nächste Woche persönlich an der Schule vorstellen. Am besten erzähle ich doch gleich am Telefon von der Schwangerschaft, oder? Bei einem Besuch sieht man es ja eh sofort. Oder weiß die Schule womöglich schon davon? Bei der ADD ist das ja auch schon länger bekannt.

Wie ist das mit der Bezahlung? Bekomme ich im Mutterschutz (also 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Geburt) die vollen Beamtenbezüge, obwohl ich ja noch gar nicht richtig gearbeitet habe? Normalerweise ja schon, oder?

Die Schulrätin hat mir nahegelegt, in dieser ersten Schulwoche krank zu sein. Wahrscheinlich, damit meine Vertretung direkt von Anfang an arbeiten kann, was ja auch im Sinne der Kinder wäre. Fühle mich aber irgendwie komisch dabei, eine Stelle auf diese Weise mit Krankenschein und Mutterschutz anzutreten. Aber ist halt so.

Liebe Grüße und schonmal vielen Dank für eventuelle Rückmeldungen



Findus83

Beitrag von „Schmeili“ vom 9. Juni 2013 18:56

Herzlichen Glückwunsch!

Ich würde in der Schule anrufen und erstmal telefonisch Bescheid geben. In einem persönlichen Gespräch kann man dann ja klären, wie man den Schuljahresanfang gestaltet.

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Juni 2013 20:13

Zitat von Findus83

Die Schulrätin hat mir nahegelegt, in dieser ersten Schulwoche krank zu sein. Wahrscheinlich, damit meine Vertretung direkt von Anfang an arbeiten kann, was ja auch im Sinne der Kinder wäre. Fühle mich aber irgendwie komisch dabei, eine Stelle auf diese Weise mit Krankenschein und Mutterschutz anzutreten. Aber ist halt so.

Finde ich ziemlich daneben. Kläre mal, ob man bei euch auch in den Innendienst gehen kann, das geht bei uns ab der 24. SSW glaube ich und dann wäre damit ja allen auf legalem Wege geholfen.

Zitat von Findus83

Bekomme ich im Mutterschutz (also 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Geburt) die vollen Beamtenbezüge, obwohl ich ja noch gar nicht richtig gearbeitet habe? Normalerweise ja schon, oder?

Natürlich.

Beitrag von „Anja82“ vom 9. Juni 2013 21:12

Sie ist doch jetzt in der 24 Woche. Bei Arbeitsbeginn wird sie scheinbar in der 33. Woche sein. Ab 34 gehts in den Mutterschutz.

Ich würde das mit der Schule besprechen, wie sie das gerne wollen.

Beitrag von „Findus83“ vom 9. Juni 2013 21:39

Danke für eure Meinungen. Ja, ich finde einfach krank machen auch nicht gerade toll. Ist halt gar nicht meine Art und hätte wie gesagt ein dummes Gefühl dabei. Das mit dem Innendienst hab ich noch nie gehört. Ich frag mal nach. Genau Anja, bin dann in der 33. Woche bei Dienstantritt.

Aber meine erste Frage hat sich eben erledigt. Meine neue Chefin hat gerade angerufen und das Gespräch war total nett. Dass ich schwanger bin, fand sie natürlich im ersten Moment etwas ernüchternd, da sie mich schon für eine Sportklasse eingeplant hatte (habe sport als fach ...), aber es ist halt so und da schien sie auch ganz flexibel zu sein. Sie spricht nochmal wegen der ersten Woche mit der Schulrätin. Haben auch einen Termin zum Treffen ausgemacht. Bin auf jeden Fall total happy, dass trotz Schwangerschaft jetzt beruflich auch alles so glatt läuft. Hatte mir schon Sorgen gemacht, dass ich überhaupt keine Stelle bekommen würde.

Einen schönen Abend noch 

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Juni 2013 23:11

Zitat von Anja82

Sie ist doch jetzt in der 24 Woche. Bei Arbeitsbeginn wird sie scheinbar in der 33. Woche sein. Ab 34 gehts in den Mutterschutz.

Und wo ist da der Widerspruch? Sie kann auch erst später in den Innendienst gehen, dass entscheidet sie. Kann also auch 27. oder 33. Woche sein!

Beitrag von „Anja82“ vom 9. Juni 2013 23:19

Für eine Woche in den Innendienst? Das lohnt doch den Aufwand gar nicht. Da kann sie dann auch für eine Woche in die Schule gehen.

Beitrag von „Susannea“ vom 10. Juni 2013 13:09

Zitat von Anja82

Für eine Woche in den Innendienst? Das lohnt doch den Aufwand gar nicht. Da kann sie dann auch für eine Woche in die Schule gehen.

Nein, genau das kann sie eben nicht, denn dann gibt's ja keine Vertretung die direkt mit der Klasse anfangen könnte. Daher ja dann eine Woche Innendienst. Und warum Aufwand? Soviel Aufwand ist es nicht. Es wird doch sicherlich z.B. eine Bücherei in der Schule geben, die ihre Hilfe brauchen kann usw. da ist doch gerade zum Schulanfang viel zu tun.

Beitrag von „Anja82“ vom 11. Juni 2013 17:02

Von was für einem Innendienst sprechen wir denn hier? Hier in Hamburg gibts in den Schulen für sowas überhaupt keine Ressourcen. Hier können erst neue Stellen wieder ausgeschrieben werden, wenn die alten Kollegen raus sind aus dem System.

Ich ging jetzt vom Innendienst in der Behörde aus, und das lohnt meines Erachtens nicht für 1 Woche.

Beitrag von „annabel“ vom 11. Juni 2013 19:17

Hallo!

Natürlich ist es eine blöde Situation,wenn man nur eine Woche an einer neuen Schule ist und dann in den Mutterschutz geht.Krankschreiben lassen würde ich mich auch nicht.Das ganze zu regeln ist ja nicht deine Aufgabe.Immerhin wusste die ADD doch,dass du schwanger bist,oder?

Nach der Elternzeit kann es dir in RLP übrigens passieren,dass du gar nicht mehr an die Schule kommst,der du jetzt zugeteilt wurdest.In RLP ist das inzwische ganz oft der Fall.

Mach dir nicht zu viele Gedanken um die erste Schulwoche.Das Problem muss die ADD lösen.Freu dich stattdessen auf dein Baby und genieß die Zeit!

Beitrag von „Susannea“ vom 11. Juni 2013 21:00

Zitat von Anja82

Von was für einem Innendienst sprechen wir denn hier? Hier in Hamburg gibts in den Schulen für sowas überhaupt keine Ressourcen. Hier können erst neue Stellen wieder ausgeschrieben werden, wenn die alten Kollegen raus sind aus dem System.

Vom Innendienst z.B. in der Schule und bei ihr scheint es ja zu gehen, denn sie würden ja bei einer Krankschreibung auch Ersatz bekommen!

Beitrag von „Anja82“ vom 11. Juni 2013 21:27

Ja bei einer Krankschreibung, aber doch nicht wenn die Kollegin im Dienst ist, sei es auch im Innendienst. ???

Beitrag von „Susannea“ vom 11. Juni 2013 22:14

Zitat von Anja82

Ja bei einer Krankschreibung, aber doch nicht wenn die Kollegin im Dienst ist, sei es auch im Innendienst. ???

Natürlich, ist doch dann das selbe, sie muss weiter bezahlt werden, kann aber ihre Aufgabe nicht wahrnehmen.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 11. Juni 2013 23:14

Würde sie aber ein Beschäftigungsverbot vorlegen (was sich meine Schulleitung gewünscht hat, weil ich nach den Osterferien noch eine Woche hätte arbeiten sollen, sie aber meine Vertretung direkt für nach die Ferien haben wollten), könnte das Schulamt zumindest die Vertretung

einstellen und den Vertrag schon fertig machen. Bei einer Woche krank wird ja keine Vertretung eingestellt...

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 12. Juni 2013 08:04

Hallo,

zum Thema "die Add hat doch davon gewusst": bei meiner Kollegin war es so, dass sie ihre Planstelle (bzw. die Verbeamtung zur Planstelle) kurz vor dem errechneten Geburstermin hätte antreten sollen. Dabei hat sich dann herausgestellt, dass die einstellende Stelle nichts von ihrer Schwangerschaft wusste und es auch nicht hätte wissen dürfen, um sie nicht zu benachteiligen. Auch der Direktor, mit dem sie dann telephonierte, wusste nichts von der Schwangerschaft. Da bei handelte es sich um eine Stelle, die über das Listenverfahren und dementsprechend ohne Vorstellungsgespräch etc. geregelt wurde.

Sie hat auch Ref in RLP gemacht, ein Jahr als Vertretungskraft gearbeitet und dann die Planstelle bekommen.

Ig Sunrise

Beitrag von „Findus83“ vom 12. Juni 2013 17:45

@ annabel: Danke, das mache ich gerade. Einfach nur freuen und genießen 😊 Und ob ich nach dem MuSchu tatsächlich an die besagte Schule komme, werden wir sehen. Ich treffe mich demnächst auf jeden Fall mal mit der Schulleitung und sehe mir alles an.

Irgendwo bei der ADD muss es bekannt gewesen sein, da ich zu Beginn der SS mal 2 Wochen wegen Ringelröteln an der Schule Beschäftigungsverbot hatte, weil nicht klar war, ob ich immun bin. Der gesamte Immunstatus und auch das BV ging dann über das Seminar zur ADD. Allerdings wussten die einstellenden Personen bei der ADD, die zuständige Schulrätin und auch meine neue Schulleiterin erstmal nichts von der Ss. Da man ja deswegen nicht benachteiligt werden darf, ist es so, wie es gelaufen ist, ja gut. Ich habe die Stelle übrigens auch über das Listenverfahren nach Note und Fach bekommen.

Wenn ich weiß, wie das mit der ersten Woche geregelt wird, werde ich euch hier nochmal informieren. Wie gesagt, das mit dem Innendienst habe ich in RLP noch nie gehört. Das schlage

ich dann mal vor.